

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeige.

Nº 246.

Montag den 3. September.

1855.

\* \* \*

Die feierliche Beerdigung des Herrn Kammerath Chr. G. Grege fand am Abend des 1. September statt. Um 5½ Uhr bewegte sich der lange Zug Leidtragender, theils vor, theils hinter dem Leichenwagen, ernst und langsam durch die Schützen- und Lauchaer Straße nach dem Schützenhöre, wo sich die Abgeordneten und Schulkinder aus Abtnaundorf und Schönfeld anschlossen, über die Eisenbahn nach der Lindenallee und durch diese nach dem Friedhofe von Schönfeld. Hier befindet sich das Grege'sche Grabgewölbe an der Nordseite der Kirche, zum Theil unter dieser selbst. Ein feierlicher Choral, von Posauentönen begleitet, begann die Feier vor demselben; hierauf sprach der Dr. Ahlfeld Worte der Weihe, diesem folgte ein Gesang vom Männergesangverein unter Direction des Herrn Langer, diesem, im Namen der Gemeinde zu Abtnaundorf, eine herzliche Ansprache durch Herrn M. Vollbeding, so wie der Segen, gesprochen von M. Rothe, und als die von Tausenden aus dem tiefsten Grunde des Herzens betrauerte Leiche in die Gruft hinabgesenkt, schloß ein Vaterunser, gesprochen von M. Vollbeding, die ernste und erhebende Feier nach 7 Uhr. Dass der Sarg reich mit Blumen und zahlreichen Palmen geschmückt war, dass von fast allen Corporationen, namentlich aber von der Kaufmannschaft, dem Stadtrathe, Militair und Königl. Oberpostamte, sich zahlreiche Deputirte dem Zuge angeschlossen hatten, dass die Glocken vom Schönfelder Kirchturme erklangen, als der Zug die Schönfelder Fluren betrat, brauchen wir wohl kaum hinzuzufügen. Die Friedhofspforte war reich mit Blumen und Kränzen geschmückt, und so dem edeln Entschlafenen zur Ehrenpforte geworden, durch die er einging zur Ruhe der Seligen.

Rch.

### Stadttheater.

Unsere städtische Bühne ward nach den dreimonatlichen außerordentlichen Ferien am 1. September mit Göthe's „Egmont“ wieder eröffnet — ein würdiger Anfang, der zu schönen Hoffnungen für die Zukunft berechtigt, denn die Vorstellung fiel im Allgemeinen sehr beständig aus. Die Besetzung des Trauerspiels war in den meisten Hauptrollen eine neue. Herrn Wenzels Egmont ist bereits bei Gelegenheit des Gastspiels dieses sehr schätzbaren Darstellers im lebvergangenen Frühjahr besprochen und gebührend anerkannt worden; Referent kann auch diesmal nur das wiederholen, was er damals über Herrn Wenzel sagte: derselbe ist ein talentvoller, sehr verständiger, mit schönen äußern Mitteln ausgestatteter Darsteller, der sich bereits vollständig die Kunst des Publicums gesichert zu haben scheint, denn seine Leistung ward auch in dieser Vorstellung — und das mit vollkommenem Recht — zuerst wohlwollend aufgenommen. Ueber einige Kleinigkeiten, wie z. B. einige wenige Stellen, die — wie mir schien — nicht ganz textgetreu wiedergegeben wurden, will Referent mit Herrn Wenzel nicht rechten, vielmehr seine unverhohlene Freude darüber an den Tag legen, daß ein so tüchtiger und begabter Künstler jetzt der unsrer ist. — Eine in jeder Beziehung lobenswerthe Leistung war die des Herren Stürmer als Orianen, die auch beim Publicum eine ungesehnte Anerkennung fand. Es ist für unser Schauspiel jedenfalls von nicht geringem Vortheil, daß dieses tüchtige und in den verschiedenartigsten Fächern verwendbare Mitglied — das häufig thätig bei seinem Auftreten in den Sachse'schen Gastspielvorstellungen in Hamburg so viel Erfolg gehabt hat, der Leipziger Bühne erhalten worden ist. — Von den neuen, uns bisher noch

ganz unbekannt gewesenen Mitgliedern ist zuerst Fräulein Mayer als Clärchen zu nennen. Nach dieser ersten Bekanntschaft zu unterscheiden, scheint Fräulein Mayer eine begabte und strebsame Darstellerin zu sein, von der sich etwas erwarten läßt. Ihr Organ ist nicht ein großes, aber dennoch wohlklingend, ihre Persönlichkeit eine gewinnende, dabei besitzt sie Wärme und geistige Lebendigkeit. Recht brav gab Fräulein Mayer die Scenen der ersten Acte wieder, namentlich aber Clärchens letzte Scene mit Brackenburg; weniger glücklich schien mir jedoch die allerdings sehr schwierige zu Anfang des fünften Actes (als Clärchen die Bürger zum Aufstand bewegen will) zu sein. Ein hauptsächlicher Mangel Fräulein Mayers dürfte der sein, daß sie bisweilen etwas undeutlich und namentlich für den großen Raum des Theaters zu leise spricht; ohne diesen Uebelstand, davon bin ich überzeugt, würde die übrigen recht brave Leistung der etwas versprechenden Darstellerin noch mehr gezündet haben. — Weniger als dieses Debüt sprach mich die Wiedergabe der beiden jugendlichen Liebhaberrollen des Stückes (Ferdinand — Herr Jendersky, Brackenburg — Herr Haw) an, besonders gilt das von Letzterem. Herr Haw gab den Brackenburg etwas zu sentimental, um nicht zu sagen weichlich. Es ist durchaus nicht die Absicht Göthe's gewesen, den Brackenburg als einen jener trostlosen, unglücklichen und schmachtenden Liebhaber darzustellen, wie man sie in der Oper so oft in zweiten Tenorpartien findet, oder ihn gar als Holle für den Eamont dienen zu lassen; er ist der Gegensatz zu dem Helden des Stücks, der einfache, biedere, tief empfindende, aber dabei immer noch männliche und kräftige Bürger neben der strahlenden Erscheinung des großen Feldherren und noblen Cavaliers — und das muß notwendig von dem Darsteller hervorgehoben werden, wenn Brackenburg nicht ganz abfallen und als eine Art von Lückendorfer dastehen soll. Höher stand im Ganzen Herr Jendersky's Ferdinand, besonders gelang ihm die letzte Scene mit Egmont. Der Darsteller scheint noch Anfänger und noch nicht so recht zu Hause auf den Bretern zu sein. Referent will jedoch über seine, wie über Herrn Haw's künstlerische Beschriftung sich nach diesen ersten Proben noch kein definitives Urtheil erlauben und sich dasselbe für weitere Leistungen der beiden Herren vorzuhalten. Die beiden anderen neuen Mitglieder, die diesmal auftreten — Herr Riebig als Silva und Herr Gillis als Gomez — genügten in diesen kleineren Rollen. — Neu besetzt waren außerdem die Rollen des Alba und des Richard. Ersteren gab Herr Böckel, der damit auf hiesiger Bühne seinen ersten größeren Versuch im Charakterfach machte. Herr Böckel hat ohne Zweifel Talent für dieses Fach; nur wäre es zu wünschen gewesen, er hätte zu seinem Versuche auf diesem Gebiete sich eine weniger schwierige Aufgabe, als es der Alba ist, gestellt. Es war das nicht ganz der Alba, wie wir ihn aus der Geschichte kennen, und der auch auf der Bühne von imponirender, fast beeindruckender und drückender Wirkung sein muß; hauptsächlich lag das wohl daran, daß Herr Böckel in der Sprache nicht den scharfen, kalten und entschiedenen Ton traf, der hier nothwendig. Wie schon oben angedeutet, ließ sich dennoch aus dieser Leistung unseres schätzenswerthen Mitglieds Begabung für dieses Fach erkennen, und ohne Zweifel wird Herr Böckel bei weiteren Schritten auf der jetzt gewählten Bahn noch günstigere Resultate liefern können. Beiläufig sei noch erwähnt, daß Herrn Böckels Alba — obgleich die Maske im Ganzen gut gewählt war — etwas zu jung erschien. — Herr Laddey gab die kleine Rolle des Richard so wieder, wie man das von diesem tüchtigen und geübten Darsteller nur erwarten durfte. — Von den übrigen

Partien muß ich noch das Vansen (Herr Pauli) und das Wuk (Herr Behr) als sehr gelungen gedenken, eben so wie die Volks-szenen durch die Herren Ballmann, Modes, Denzin und Saalbach in gewohnter Einfachheit ausgeführt wurden. — An das Ensemble kann man bei einem sich gegenseitig noch nicht genau kennenden Personal keine großen Ansprüche machen, doch genügte dasselbe über Erwarten, und was daran noch fehlte, wird sich bald ausgleichen. — Die herrliche Beethoven'sche Musik, mit deren Leitung der neue Capellmeister, Herr Riccius, debütierte,

trug auch diesmal, da sie überdem recht gut ging, nicht wenig dazu bei, den schönen Eindruck des Götz'schen Trauerspiels zu erhöhen.

Ferdinand Gleich.

**Erklärung.** Auf Verlangen wird andurch bemerkt, daß die Sage: "das Brautwehr bei Leipzig" in Nr. 244 aus den "Sagen der Stadt Leipzig von G. Backhaus bei Heinrich Hunger in Leipzig erschienen" genommen ist und daß Dr. Gräfe in seinem Werke die Quelle richtig angegeben hat.

Die Red.

### Tageskalender.

**Stadt-Theater.** Montag den 3. September kein Theater. Dienstag den 4. September: Maria Stuart. Trauerspiel in 5 Acten von Schiller.

Mittwoch den 5. September: Die Familien Montecchi und Capuleti, oder Romeo und Julia. Große Oper in 4 Acten von Romani. Musik von Bellini.

**Gähs. Dampfschiffahrt.** Täglich fährt 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich fährt 7 Uhr 30 M. und Nachm. 2 Uhr 30 M. von Dresden nach Riesa. Fahrpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz 20 M., II. Platz 15 M.

#### Öffentliche Bibliotheken:

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.** Markt, Kauhalle, 9—5 U.

**C. Bonnitz**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 3.

**C. F. Kahnts** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

**C. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lilie.

**Tanberts Leihbibliothek** (H. Luppe), 30,000 Bde., ergänzt bis auf die neueste Zeit, Johannisgasse Nr. 44 c. parterre.

**Das Atelier für Photographie und Daguerreotypie** von C. Schanfuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

**Photographisches Atelier** des Porträtmalers J. W. Meichenbach, Querstraße Nr. 20, im Hofe links 1 Treppe.

**Optisch-physikalisches Magazin** von J. H. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerzeuge um billige Preise.

**Optische Hilfsmittel** und Luxusartikel in stets guter Auswahl. T. Tetzmann, Optiker, Ecke des Barfußgärtchens 24.

**J. Reichels Wandagent-Magazin**, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensägerei** von Franz Bobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

**W. Spindlers Druck-, Färber- und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.

**Pappfabrik** von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kaufst alle Sorten Hadern und Papierpähne.

**Weubles-Magazin** in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Weubles, Goldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matrachen und Bett-Einsätze.

**Weubles neuester Gacon** im Weubles-Magazin Naundörschen Nr. 5 von J. W. Truthe.

**Mr. Müller**, Sporermstr., Klostergasse Nr. 5, empfiehlt seine Sporen, Randarten, Steigbügel, Trensen ic. in Stahl und Neusilber.

**Carl Runge's Destillation** und einige Gaben des Pyrogaster-Kon-Wein-Aquavit, en gros u. en detail, Sporng. Nr. 6.

### Bflugscher Lehnstag.

Zu dem in der Michaelismesse 1855 abzuhaltenen Lehnstage ist der 5. October 1855 anberaumt worden. Anträge deshalb werden von dem Lehnshyndicus Herrn Dr. Carl Bruno Stübel in Leipzig bis zum 29. Sept. d. J. angenommen.

Leipzig, am 1. September 1855.

Wilhelm Oberhard Ferdinand Pfingst, Senior.

### Nothwendige Subhastation.

Wegen einer ausgelagerten hypothekarischen Forderung soll das Friedrich Benjamin Gaunis und Johann Christian verehel. Gaunis geb. Mann gehörige, allhier gelegene, im neuen Paunsdorfer Brandkataster mit Nr. 55 bezeichnete und im neuen Grund- und Hypothekensbuch des Ortes Paunsdorf auf Folium 52 eingetragene Haus samt Hof- und Gartenraum, auch allen Ein- und Zubehörungen, auch mit der Berechtigung auf eine Lebdeparzelle,

den vier und zwanzigsten October 1855 an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige haben sich daher an diesem Tage Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und zu melden und ihre Gebote zu thun, oder doch zum Elicitiren sich anzumelden, sobann aber sich zu gewärtigen, daß, wenn es auf dem Johannishügel zu Leipzig 12 Uhr ausgeschlagen, mit Proclamation der geschehenen oder noch erfolgenden Gebote verfahren und besagtes Grundstück nebst allen Ein- und Zubehörungen, auch der Berechtigung an der gedachten Lebdeparzelle dem Meistbietenden zugeschlagen werden wird.

Bei der nebst dem auf 30 Thaler topirten Rechte auf die gedachte Lebdeparzelle auf 485 Thaler 22 Kreuzer 5 Pfennige ausgesunkenen Taxe dieses Grundstücks sind übrigens die darauf haftenden Abgaben und Beschränkungen nicht berücksichtigt.

Die nähere Beschreibung des gedachten Grundstücks und ein ohngefähreres Verzeichniß der daraus haftenden Steuern und Oblasten, und die Versteigerungsbedingungen, sind mit dem Subhastationspatente im hiesigen Gasthof angeschlagen.

Paunsdorf, den 19. Juli 1855.

Die Herrschaftl. Räther'schen Gerichte daselbst. Schwerdfeger, Get.-Dit.

### Subhastation.

Von dem unterzeichneten Kreisamte soll das Carl Friedrich Mörschuer zugehörige Hausgrundstück auf den Thonbergstrassenhäusern sub Nr. 79 des Brandkatasters, sub Fol. 85 des Grund- und Hypothekensuchs daselbst, welches aus einem Wohnhause, einem damit verbundenen Seitengebäude, einem Stück Garten und Feld besteht und mit Rücksicht auf Oblasten und bauliche Beschaffenheit auf zusammen 930 Thaler gerichtlich gewürdert worden ist, nothwendigerweise an hiesiger Amtesstelle

den zehnten September 1855

öffentlicht versteigert werden.

Kauflustige werden geladen, ihre Gebote auf jenes Grundstück mit Nachweis ihrer Zahlungs- und Besitzfähigkeit bis zu obigem Termine anher abzugeben und gewärtig zu sein, daß von Mittags 12 Uhr an mit der Proclamation der Gebote und dem Zuschlage auf das Meistgebot verfahren werden wird.

Eine ungefähre Beschreibung des Grundstücks nebst Spezialtaxe und Kaufbedingungen ist aus den Weisungen zu ersehen, die den in der Botenstube des Kreisamtes und in der Räther'schen Wirtschaft auf den Thonbergstrassenhäusern aushängenden Patenten angefügt sind.

Kreisamt Leipzig, den 26. Juni 1855.

Lucius.

### Heute Montag den 3. September

Fortsetzung der Auction des J. M. C. Armbruster'schen antiquar. Bücherlagers (Auerbachs Hof Nr. 33).

Morgens 9—12 Uhr, Nachmittags 3—5 Uhr.

Medicin, — Autographen, — Nachtrag.

Eine Partie Antiquitäten und Schaffelle kommen unter Nr. 312/15 morgen Vormittag in der Gewandhaus-Auction vor.

# Fürstl. Salm-Reifferscheid'sches Lotterie-Anlehen.

Der Schluss zur Zeichnung des vorgenannten Anlehens, wovon Programme und Pläne bei uns entgegengenommen werden können, erfolgt am 6. September er.

**Hammer & Schmidt.**

## Versteigerung von Weißwaaren.

Donnerstag den 6. September d. J. und folg. Tage sollen verschiedene Weißwaaren, als Ballkleider, Gardinen, Tüll- und Piqué- Bettdecken, Barèges- und Blondes- Tücher, Gardinenhalter und Quasten, Chemisettes, Pelerinen, engl. und franz. Spiken, Tüllstreifen u. dergl. m. auf meiner Expedition (Petersstraße Nr. 23, 1. Etage) Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr gegen sofortige Haarzahlung versteigert werden.

Leipzig, am 30. August 1855.

Dr. Dennis Vogel, Königl. Notar.

Für Freunde Englischer Literatur und Kunst  
und für Sortimentshändler.

## Die Auction

unseres Englischen Bücher- und Stahlstich-Lagers, wohl des grössten und ausgewähltesten in Deutschland, beginnt am 7. September c. in unserem Locale (Auerbachs Hof No. 33). — Wir machen schon jetzt alle Freunde Englischer Literatur und Kunst darauf aufmerksam und laden insbesondere die Herren Sortimentshändler, für welche es eine günstige Gelegenheit ist, ihr Weihnachtslager mit den werthvollsten Werken auf's Billigste zu vervollständigen, zu recht zahlreicher Theilnahme ein.

Leipzig.

J. M. C. Armbruster'sche  
Buch- und Antiquariatshdlg.

## — Für nur 4 Mgr. —

Chronik der Stadt Leipzig. Ein Handbuch der Geschichte von Leipzigs Entstehen, Wachsthum und Entwicklung in seinen äusseren und inneren Verhältnissen. Mit 2 Abbild. der Stadt von 1547 und 1851.

Für nur 4 Mgr. zu haben bei

Carl Ziegler, Neumarkt Nr. 6.

Nachdem ich laut Circulars vom heutigen Tage das mir eigenthümlich zugehörig gewesene  
**Steindruckerei-Geschäft von Rudolph Weber**

(in der großen Feuerkugel allhier)

auf den bisherigen Leiter desselben, Herrn Philipp Ascher, künftig übertragen habe, danke ich für das mir geschenkte Vertrauen mit der Bitte, selbiges auf meinen Nachfolger gefälligst übertragen zu wollen.

Leipzig, am 1. September 1855.

Anknüpfend an Obiges zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich das von mir eigenthümlich erworbene Geschäft zwar in dem bisherigen Locale, aber unter der Firma von

**Philip Ascher**

fortführen werde und empfehle mich angelegentlichst zur Ausführung aller in dasselbe einschlagenden Arbeiten, wozu ich nicht nur mit den ausreichendsten Mitteln versehen bin, sondern auch durch die strengste Reellität und die größte Pünktlichkeit mir, wie bisher, die Zufriedenheit eines geehrten Publicums zu erhalten suchen werde.

Leipzig, am 1. September 1855.

Hochachtungsvoll und ganz ergebenst

**Philip Ascher.**

(1 Carton)  
1 M. 15 M.

**Echt englisches Haarfärbemittel**

von J. F. SHAYLER in London,

mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig schwarz, braun oder hellbraun färben kann. Diese Composition ist unbestreitig das Vorzüglichste, indem man nicht nur hiermit jedes Haar ohne Nachtheil echt färben kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und ausdauernd ergiebt, wofür mit Rückzahlung des Betrages garantiert wird.

Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 M. 15 M. Preuß. Gouet. im alleinigen Hauptdepot bei Herrn Theodor Petzmann in Leipzig, Petersstraße Nr. 45.

(1 Carton)  
1 M. 15 M.

Heute erschien und ist bei Hinrichs, Neclam, Deckmann, Erbig, Nößberg, so wie in allen anderen Buchhandlungen zu haben:

## Lieder und Bilder für Kinder

von Dr. Carl Gärtner.

Colorirte Ausgabe Preis 24 Mgr.

Mit schwarzen Bildern Preis 15 Mgr.

Bernhard Schlieke, Königstraße Nr. 20.

Ein Franzose, erst hier angekommen, erheilt Unterricht, wie auch Conversationsstunden in seiner Muttersprache. Näheres früh von 10 bis 11 Uhr Barfußgäschchen Nr. 7, 2. Etage.

Dass ich meine Expedition von heute ab in meine Wohnung, Katharinenstraße Nr. 3, zurückverlegt habe, zeige ich meinen geehrten Clienten hiermit ergebenst an.

Leipzig, den 1. Sept. 1855.

Adv. Joh. Mr. Jäger.

**Local-Veränderung.**  
Das Comptoir und Lager  
von  
**Göhring & Böhme**

befindet sich von heute an

Tuchhalle, 1. Etage, Treppe A.

**Künstliche Bähne** werden solid eingesetzt Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Et.  
A. Meyer, Bahnarzt.

**Mathilde verw. Weber.**

## Gehör- und Sprach-Kranken

wird  
Medicinalrath Dr. Schmalz

aus Dresden den 5., 6. und 7. Sept. in Leipzig Rath ertheilen:  
Stadt Rom, 9—1 Uhr.

Strümpfe werden fein, wie gestrickt gekopft. Gef. Adressen  
beliebe man Glockenstraße Nr. 5, 1 Treppe abzugeben.

## Empfehlende Erinnerung.

Eau de Mille fleurs zu 5% und 10%, Essence of Spring-Flowers zu 5% und 12%, Ess-Bouquet zu 4%, 8% und 16% das Glas, wofür in Paris und London das Dreifache bezahlt wird. Wenige Tropfen dieser kostlichen Parfumerien, welche mit der größten Sorgfalt bereitet werden, sind hinreichend, dem Waschwasser, der Leibwäsche, Taschentüchern, Kleidern, Handschuhen &c. den lieblichsten und erquickendsten Wohlgeruch zu ertheilen;

Wallaender Haarbalsam in Gläsern zu 9% und 15%. Ueber 60,000 briefliche Nachrichten und beglaubigte Zeugnisse, eingegangen seit einigen Decennien aus allen Ländern der Cultur und Sitte, beweisen bis zur Evidenz, daß dieses untrügliche Haarwuchsmittel allen Klagen über Haarverlust abhilft und in Hinsicht der Erhaltung, Verschönerung, Wachsthumsb.förderung und Regeneration der Zierde des Menschenhauptes nichts zu wünschen übrig läßt;

Eau d'Atirona oder feinstie flüssige Schönheitsseife. Seit 18 Jahren bei beiden Geschlechtern in großen Ehren stehend, und erprobte als beste Toilettenseife, ist es zur Genüge bekannt, welche bewundernswürdige Zartheit, Weise und Weiche sie der Haut verleiht, dieselbe von Leber- und andern gelben und braunen Flecken und sonstigen Unreinheiten befreit und ihr den schönsten und blühendsten Teint giebt. Preis: 6% das kleine und 12% das große Glas;

Duft-Essig zu 4½%. Dieses rühmlichst bekannte Räucherwerk, dessen würziger Duft fremdartiger Substanzen einen bezauernden Eindruck auf die Geruchssorgane ausübt, findet überall die verdiente Anerkennung. Es reinigt die Luft von allen übelriechenden und schädlichen Dünsten und zeichnet sich durch langandauernden vortrefflichen Wohlgeruch aus;

Anadoll oder orientalische Zahneinigungsmasse in Gläsern zu 20% und 10% und in Schachteln zu 6% und zu 3%. Mehr als alle anderen Mittel dient es, um die Zähne auf die schmerzloseste und unschädlichste Weise zu reinigen und blendend weiß wie Elfenbein herzustellen und zugleich das Zahnsfleisch fest und gesund zu machen. Bestellungen mit Beifügung der Beträge und 2% für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei

Pietro S. Sala,  
Grimma'sche Straße Nr. 8.

G. B. Helsingers  
Märklin.

Echte Pariser Herrenhüte  
feinster Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen.

Für Modistinnen empfehlen wir bei beginnender Saison unser Lager von Blondinen, Tülls, Spitzen, Crêpes u. s. w. in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Schüttel & Lompe.

Echt englische Zahnpferlen,  
den Kindern das Zahnen zu erleichtern, empfiehlt in Etuis  
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Schwarze Armbänder  
empfing in großer Auswahl G. F. Märklin.

Lampen-Dochte,

als flache und hohle Wachs- und Sinombra-Dochte, im Gros, Dutzend, Pfund, in Tafeln und nach Ellen, vorzüglich hell und schön brennend, empfiehlt

F. A. Poyda, Reichsstraße Nr. 52.

## Haus-Verkauf.

Ein in bester Lage hier selbst gelegenes, im guten baulichen Zustande sich befindendes Hausgrundstück, welches das Anlagecapital mit circa 7½% jährlich verinteressiert, ist für 15,000 Thlr. mit mindestens 6000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen durch

Advocat Hermann Simon, Ritterstraße Nr. 14.



Ein in unmittelbarer Nähe des bayerischen Bahnhofes schön gelegener Bauplatz von 4800 Quadratellen ist billig zu verkaufen durch Theodor Schwennicke.

Ein kleines tafelförmiges Pianoforte ist für 10% billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht ein 6½-octav. Pianoforte mit Metallplatte und schönem Ton, solid gebaut, Ritterstr. 11, im Hofe 1 Et.

Verkauft werden Umzugs halber billig div. Bureau, Commodes, Tische, Poststühle, Spiegel, 2 Stuhlhäute, 2 kleine Wanduhren und 1 Doppelschlitz Ritterstraße Nr. 25 parterre.

Veränderungshalber sind 6 mahagoni rothe Polsterstühle zu verkaufen für 14 Thlr. Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind ganz preiswürdig Divans, Ottomane, Stühle, Tische, Commodes, Waschtische, Bettstellen nebst Matratzen u. a. m. Markt Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht eine sehr gute Drehrolle wegen Mangel an Raum Neusellerhausen Nr. 4.

Eine sehr schöne Würfelfohle à Schffl. 11% Steinkohlenziegel à 1000 3 Thlr. frei ins Haus empfiehlt als ein gutes u. billiges Brennmaterial A. Haring, hohe Straße Nr. 2 a. Bestellungen können abgegeben werden im Salzgässchen im Gewölbe des Herrn Drechslermeister Baudius.

La Mulata, Nr. 62, eine ganz alte mittelschwere 3 Pfennig-Cigarre, so wie

La Lyra Nr. 46, das Laufend 8% ¼ Hundert 6% empfiehlt als sehr preiswert A. E. v. d. Planitz, Grimma'sche Straße Nr. 20.

## Dampf-Kaffee,

auf einer Maschine neuester Construction, wobei das Feuer die Trommel nicht berührt und der Kaffee seinen reinen kräftigen Geschmack behält, empfiehlt à 12, 11 und 10%

Bernh. Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

Brenn-Spiritus à Kanne 9%, 90° zum Polieren à Kanne 10%,

Kochwein, sehr gut, à Fl. 5%, aufs Dobl. 14 Fl., empfiehlt Bernh. Voigt, Tauchaer Straße 1.

Kirschsaft, jede Woche frisch à Fl. 5%, zu Kalt-schalen, Saucen &c. empfiehlt Bernhard Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

## Messinaer Apfelsinen

noch fortwährend bei Theob. Held, Petersstraße Nr. 19.

## Auerbachs Keller.

Die erste Sendung Ostender Austern.

Mein Ein- und Verkauf von Hadern, Papier-spähnen, Eisen, Blei, Zinn, Zink u. s. w. befindet sich Gerberstraße Nr. 5 im schwarzen Kreuz und empfiehle ich solchen zur geneigten Berücksichtigung.

J. G. Walther.

Ein- und Verkauf von getragenen Herren- und Damen-Kleidungsstücken vom Kopf bis Fuß Preußengässchen 9, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht wird ein Großvaterstuhl ohne Ueberzug Reichsstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Von einem Metalldrechsler wird eine gute, starke Drehbank zu kaufen gesucht. Anerkennungen unter der Chiffre S. L. No. 1 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

## 700 Thlr. und 600 Thlr.

sind, erstere sofort, letztere den 1. October h. a. gegen hypothekarische Mündelsicherheit auf Grundstücke auszuleihen durchs Comptoir, Kl. Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts.

Auszuleihen sind 2000 — 3000 ₮ gegen vorzügliche hypothekarische Sicherheit durch Adv. Göring, Tuchhalle.

Gesucht wird als Gesellschafter ein Mann in den mittleren Jahren, unverheirathet, nicht ungebildet, anspruchslos und von gutem Ruf. Hierauf Reflectirende können sich melden Brühl im Apfel, 2. Etage (Nachmittag von 2 bis 4 Uhr).

## Ein Zimmer-Rellner

findet zum nächsten 1. October im Gashof zur Post in Zwickau Anstellung. Genügende Atteste sind portofrei einzusenden.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Rellnerbursche in der Restauration zur Lang'schen Brauerei vor dem Zeiger Thor.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher gute Atteste aufweist und sogleich antreten kann, Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1. Et.

Auf dem Rittergute zu Nodelwitz können Handarbeiter dauernde Beschäftigung finden.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, welches im Chemisettes- und Haubennähen bewandert ist, Antonstraße Nr. 6, 1 Treppe.

### Gesuch.

Ein junges Mädchen, welches gut weihnähen kann und in der häuslichen Arbeit erfahren ist, kann sofort einen Dienst erhalten große Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe bei J. G. Krusch.

Gesucht wird zum 1. October oder November ein Mädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen ist, gut kocht und etwas Hausarbeit übernimmt. Meldungen werden angenommen Markt Nr. 8 links 2 Treppen.

Gesucht wird Krankheit halber sofort ein im Kochen und häuslichen Arbeiten erfahrenes, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 11, 1. Etage von 2 bis 3 Uhr.

Ein kräftiges, arbeitsames Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht Burgstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird zum 15. September oder 1. October ein reinliches und zuverlässiges Kindermädchen in gesetzten Jahren. Nur Solche, durch Atteste ganz empfohlen, mögen sich melden Marienplatz, Marienapotheke 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich eine brauchbare Aufwärterin Johannisgasse Nr. 44 c, 1. Etage.

Gesucht wird ein Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit, das sogleich antreten kann, Ritterstraße Nr. 19, 3 Et. im Hofe.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein reinliches und ordentliches, nicht zu schwaches Dienstmädchen  
große Fleischergasse Nr. 23 parterre.

Gesucht wird sogleich ein reinliches Dienstmädchen Stadt Gotha bei Thiede.

Die Expedition für Nachweisung von Juristen und Expeditionären empfiehlt jederzeit ausgezeichnet empfohlene Stellen zu suchen und nimmt Oefferten entgegen.

Ein junger Commis, in der Buchführung bewandert, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. October einen Lagerposten oder eine Stelle in einem lebhaften Detailgeschäft.

Gütige Oefferten beliebe man gef. unter der Chiffre C. P. # 12. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gebildeter junger Mann sucht einen Posten als Markthelfer. Nähere Auskunft wird im Comptoir Salomonstraße 13 gegeben.

Ein gut empfohlener kräftiger Laufbursche sucht eine Stelle. Näheres bei C. H. Eulius, kleine Fleischergasse Nr. 15.

Eine starke kräftige Frau sucht während der Messe Beschäftigung in einer Küche; dieselbe kann auch dem Kochen gut vorstehen. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 7, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird Arbeit die Messe hindurch als Aufwach- oder Schuerfrau. Adressen beliebe man Petersstraße Nr. 7, 4 Treppen hoch abzugeben.

Gesucht wird für ein anständiges junges Mädchen vom Lande, welches im Rechnen und Schreiben bewandert ist, eine Stelle als Verkäuferin oder dergl.

Das Nähere Kl. Fleischergasse Nr. 5, 3. Etage.

Gesucht wird ein Dienst als Haushälterin, Ladenmädchen oder dergl. Die Suchende hat als Haushälterin schon gedient und von ihren Herrschäften gute Atteste aufzuweisen.

Werthe Adressen Antonstraße Nr. 3 parterre bei Böttcher, Fleischermeisterwitwe.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Servieren, Frisieren, Heinnähen, Waschen und Platten erfahren ist, sucht einen Dienst als Jungmagd oder bei ein Paar einzelnen Leuten für alles.

Zu erfragen Reichsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Ein anständiges ordentliches Mädchen, welches gute Atteste aufweisen kann, auch in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht bis zum 1. oder 15. October einen Dienst als Jungmagd oder für Alles bei ein Paar einzelnen Leuten. Geehrte Herrschäften können Näheres erfahren große Windmühlenstraße 22 beim Hausmann.

Ein Mädchen von außerhalb, das schon mehrere Jahre bei seiner Herrschaft im Dienst ist, in der Küche und jeder andern häuslichen Arbeit erfahren, sucht bis zum 1. October ein anderes Unterkommen. — Gütigste Nachfrage bei der Herrschaft selbst, Frankfurter Straße Nr. 42, 2. Etage.

Zwei Mädchen von 17 und 19 Jahren, nicht von hier, im Nähen und allen häusl. Arbeiten nicht unerfahren, suchen zum 1. October Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße im Gashof zu den 3 Lilien hinten im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein solides Mädchen, welches von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 15. September oder 1. October einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Auerbachs Hof bei Madame Krüger.

### Logis-Gesuch.

Eine mittlere Familienwohnung, der Stadt nicht zu sehr entfernt, wird für Michaelis c. zu mieten gesucht. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter F. F. # 20 niederzulegen.

Von einer ruhigen, achtbaren Familie wird eine Wohnung im Preise von 50 bis 100 ₮, Weihnachten beziehbar, zu mieten gesucht. Adressen beliebe man unter F. H. 45 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein Logis von 3 Stuben, wo möglich gleich beziehbar, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen mit Preisangabe bittet man unter N. N. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Herrn für Anfang October ein freundliches, gut meubliertes Zimmer nebst Schlafkabinet mit separatem Eingang und Hausschlüssel. Adressen mit Preisangabe bittet man sub M. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird im Preise zu 15 ₮ eine heizbare Schlafstelle (allein) in der inneren Stadt oder nahe an der Vorstadt. Adressen unter G. M. wolle man gefällig in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird für nächste Messe eine Stube in der Messe, nicht über 2 Treppen. Adressen mit Preisangabe werden erbeten Markt Nr. 8, links 4. Etage.

Für den 1. Octbr. wird von einem jungen Mann ein elegant meubliertes Zimmer mit Schlafkammer (nicht Alkoven) nicht über 2 Treppen hoch, in einer Hauptstraße der inneren Stadt zu mieten gesucht. Adr. mit Preis Zeiger Straße Nr. 23, 2. Et. links.

### Messlocal.

Zu vermieten ist in Nr. 14 der Reichsstraße ein Verkaufsslocal und ein Haussstand von f. Michaelismesse ab. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten ist an stille pünktliche Leute ein kleines Logis für 36 Thlr. Näheres Frankfurter Straße Nr. 22.

## Messvermietung.

Für nächste Michaelismesse und die folgenden Messen sind zwei Stufen in bester Lage zu vermieten durch  
Adv. Hermann Werseburger,  
Grimm. Straße, neben dem Café français, 2. Et.

## Keller-Vermietung.

Zu vermieten ist sofort ein tiefer großer Keller  
Hainstraße Nr. 2.

**Vermietung.** Verschiedene Niederlagen in lebhaften Geschäftslagen der inneren Stadt, verglichen in den Vorstädten, die sich auch zu Werkstätten eignen, ist zu vermieten beauftragt  
**Carl Schubert,** Reichsstraße Nr. 13.

Eine gut eingerichtete Familienwohnung 3ter Etage in freundlicher Lage der inneren Stadt ist von Ostern 1856 ab für 240 Thlr. zu vermieten, eine verglichen an der Promenade von Michaelis an, so wie noch andere große und elegante Wohnungen nahe der belebtesten Promenade, ferner in der Petersvorstadt ein Logis von 90 Thlr. und eins zu 140 Thlr. von Michaelis an, und andere mehr, so wie auch verschiedene freundliche und anständige Gargon-Logis mit und ohne Meubles sind zu vermieten durch **Carl Schubert,** Reichsstraße Nr. 13.

Ein kleines Logis für 90 Thlr. ist Michaelis zu vermieten. Das Näherte Petersstraße Nr. 37, 1. Etage.

Zwei Logis sind zu vermieten in der Friedrichsstraße Nr. 30, eins zu 26 Thlr. und eins zu 18 Thlr.

Zu vermieten u. sofort zu beziehen ist eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafkammer an einen oder 2 Herren Naundörschen 5, 2. Et.

Ein Pianoforte und eine meublirte Stube ist zu vermieten Holzgasse Nr. 17, 2 Treppe.

Eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafkammer ist sofort zu vermieten Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 14.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven vorn heraus für Herren. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten ist eine schöne freundliche Stube an ledige Herren Ecke der Johanniss- und Kirchgasse Nr. 41, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an Herren Poststraße Nr. 1 B, 1 Treppe vorn.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen als Schlafstelle Floßplatz Nr. 21 B, 1 Treppe.

Eine Schlafstelle ist offen Frankfurter Straße Nr. 21 im Hofe 1 Treppe hoch rechts.

**Mechanisches Theater in der Gosefschenke zu Gutriegsch.**  
Heute der studierte Nachwächter. Dann das Bombardement von Sebastopol. Anfang 8 Uhr. **B. Lippold.**

## Eröffnung.

Einem geehrten Publicum zeige ich hiermit ergebenst an, daß morgen die an meiner neuen Brauerei vor dem Zeitzer Thore befindliche Restauration zur geselligen Benutzung übergeben wird. Alles Näherte im morgenden Blatte. **Carl Lange.**

## Restauration von C. Lange (vor dem Zeitzer Thore).

Morgen Dienstag den 4. September

## Extra-Concert von E. Puffholdt.

Anfang 4 Uhr. — Entrée à Person 2½ Ngr.

Das Näherte in dem morgenden Blatte.

## Heute Montag in Stötteritz

Allerlei mit Cotelettes, Ente mit Knödeln, frisch gekochten Schinken &c., Aprikosen-, Reineclauden-, gefüllten Käpfel-, Kirsch-, Johannisseer- und mehrere Kaffeekuchen, und empfehle unter anderem noch mein vorzügliches Auerbacher Lagerbier. **Schulze.**  
NB. Der größte Theil meines Georginen-Sortiments (600 Sorten) steht in Flor, so wie Verbene (150 Sorten) und werden von jetzt ab Aufträge angenommen.

## Gaudens Ruhe in Neudnit.

Heute Allerlei mit Zunge, Cotelettes &c., ff. echt bairisches Bier à Tafel 15 Pf. (auf Eis gelagert). **Fr. Kloepf.**

## Morgen zum Constitutionsfeste

In Stötteritz Allerlei, Gänsebraten, Ente mit Weinkraut, Hasenbraten ic., Obst- und mehrere Kaffeekuchen, ff. Bäuerisches, Getreide und vorzügliches Auerbacher Lagerbier.

Schulze.

### Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Montag Schlachtfest, so wie Kaffeekuchen und guter Kaffee.

A. Denzer.

### Weisses Täubchen.

Heute den 3. September Kinderbraten mit Klößen und Karpfen polnisch mit Weinkraut, so wie gute Biere.

Liebner.

### Großer Auchengarten.

Heute Abend Stockfisch oder Fricandeaux mit Schoten, Karpfen polnisch mit Weinkraut ic., so wie täglich frisches Gebäck, echt Bäuerisches von Kurz und seines Lagerbier.

C. Martin.

### Geraer Sommerbier, extrafeine Qualität,

aus dem Felsenkeller zapft stets frisch  
Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei Hesse, Klostergasse.

Heute früh von 8 Uhr an Speckkuchen bei Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

### Drei Mohren.

Heute das letzte Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und seine Biere. Es lädt freundlichst ein

F. Rudolph.

### Oberschenke in Eutritsch.

Heute verschiedene warme Speisen, worunter Bratwurst, wozu ergebenst einladet

F. Scharlach.

### Gasthof zum Helm in Eutritsch.

Heute Montag Schlachtfest.

G. Höhne.

### Gosenschenke zu Eutritsch.

Heute Montag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

F. Fischer.

Die Brandbäckerei lädt zu verschiedenen Sorten Obst- und div. Kaffeekuchen und von 5 Uhr an zu Speckkuchen freundlichst ein.

C. Dentschel.

### Gosenthal.

Heute Montag Schweinsknödelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig, wozu ergebenst einladet

A. Vietge.

### Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.

Heute Montag Schlachtfest, von Mittag an frische Wurst und Bratwurst, wozu höflichst einladet

Ch. Wolf.

### Drei Lilien in Neudnit.

Heute zum letzten Allerlei mit Cotelettes, Lende oder Zunge lädt ein verehrtes Publicum ergebenst ein

NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet.

W. Sahn.

### Zur goldenen Säge.

Heute Abend von halb 7 Uhr an Schöpsquarré mit Zwiebeln ic.

### Hergers Restauration

in Lindenau.

Heute Speckkuchen, wozu ich ergebenst einlade.

### Einladung.

Von heute an verzapfe ich das erste

### März-Lagerbier

aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg à Löpschen 2 Mgr., wozu ergebenst einladet J. G. Zill im Tunnel.

Jacobs Restauration in Reichels Garten lädt zu saurem Kinderbraten und Klößen ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Heute früh um 8 Uhr Speckkuchen bei Karl Wirkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen, wozu ich höflichst einlade.

J. C. Bunge, Brühl Nr. 36.

Heute Nachmittag lädt zu Speck- und Kartoffelkuchen freundlichst ein

Höncke, goldenes Lämmchen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei August Reube, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute Nachmittag Speckkuchen, Abends Schweinsknödelchen mit Klößen, wozu ergebenst einladelat

F. A. Vogt, Thonbergstrassenhäusser Nr. 1.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei J. W. Winkler, Dresden Straße Nr. 16.

Verloren wurde am Sonnabend eine schwarze Trauermütze von einer ganz armen Frau. Sie bittet herzlich, selbige Neukirchhof Nr. 16 abzugeben.

Verloren wurde am Freitag Nachmittag ein braunes Sammetbändchen mit weißer, in Elsenbein geschnittener Schnalle. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Frankfurter Straße Nr. 28, 1 Treppe hoch.

Verloren wurde beim Ball der Gesellschaft 19er ein Portemonnaie, enthaltend Geld und Marken ic.

Man bittet, dasselbe gegen sehr gute Belohnung, da vorzüglich die Marken bloß für den Verlierer von Wert sein können, bei Herrn Senf, Gewandgäßchen Nr. 1 abzugeben.

Verlaufen hat sich ein gelber Hund mit blauem Halsband und ist gegen Belohnung zurückzubringen Neudnit, kurze Gasse 118.

Ein Überzug ist unversehener Weise auf dem Pfaffendorfer Trockenplatz abgenommen worden. Abzuholen Gerberstraße Nr. 57, 2 Kr.

Verschmähen Sie die letzten Zeilen des Abschieds nicht, ich bitte!

W.... vom 13. August bitte gefälligst noch ein Briefchen mit Ihrer werthen Adresse.

Nr. 7. Heute die Spritzenelder beim Inspector, Kurgesteins Garten Nr. 1.

### Victoria regia

blüht bis heute Abend. Eintritt à Person 2½ Mgr.

F. Mosenthin, Kunst- und Handelsgärtner in Eutritsch.

### 30 Thaler

für hiesige Armenanstalt von der Gesellschaft „Glocke“ am heutigen Tage erhalten zu haben, bekennet hierdurch dankend Leipzig, den 1. September 1855.

Moritz Trinitus,

d. 3. Cassirer der Armenanstalt.

Heute wurden wir durch die Geburt einer Tochter erfreut.

Leipzig, den 1. September 1855.

Friedrich Obermann.

Ottlie Obermann, geb. Göhlitz.

Im 56. Jahre seines Lebens starb heute nach längerem Krankenlager mein Markthelfer Carl Tannewig.

Die treuen Dienste, welche er seit dem Jahre 1820 zuerst meinem Vater und dann mir ununterbrochen geleistet hat, haben einen gerechten Anspruch auf die lauteste Anerkennung. Wir werden den Verstorbenen auch im Tode durch das Andenken ehren, welches einem so braven, anhänglichen Diener gebührt.

Leipzig, den 1. September 1855.

Adolph Wienbrack.

Am gestrigen Morgen entschlief sanft und ruhig im 57. Lebensjahr unser treuer Gatte und Vater, Herr Johann Carl Tannewig.

Leipzig, den 2. September 1855.

Die Hinterlassenen.

Nach Gottes unerschöpflichem Rathschluß verschied heute nach längeren Leidern unser threuer Gatte, Vater, Bruder und Schwager, der hiesige Gastwirth Joh. Christ. Eichler,

im 59. Lebensjahr.

Diese Anzeige widmen den Freunden des Verstorbenen und bitten um stillle Theilnahme.

Leipzig, Freiburg, Eisleben und Lorgau,  
den 1. September 1855.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Alle Diejenigen, welche ihm die letzte Ehre erweisen wollen, werden gebeten, sich Dienstag früh 1/16 Uhr im Hause des Verstorbenen, Stadt London, Nicolaistraße, einzufinden.

## Singakademie.

Heute Montag den 3. September 7 Uhr im bekannten Locale.

**D. G. — 1/27 Uhr. Kleiner Rückengarten. Bei ungünstiger Witterung Hotel de Prusse.**

Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Bosspatz Nr. 6).

## Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Alfarez, Rent. aus Caracas, Hotel de Pologne.	Harrach, Obes. aus Breslau.	Behold, Kfm. aus Neissein, Hotel de Prusse.
Albanus, Reisender a. Danzig, St. Breslau.	Hederich, Capitän a. Bremen, und	Bäßler, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Krens, Kfm. a. Fahr, Hotel de Baviere.	Heins, Kfm. a. Kalisch, Stadt Rom.	Beitsch, Kfm. a. Wien, und
v. Bergmann, Amtm. a. Bernikow, und	Hermsdorf, Kfm. a. Stettin, Rauchwaarenhalle.	Bape, Kfm. a. Halberstadt, Hotel de Baviere.
Gallin, Kfm. a. Hamburg, schwarzes Kreuz.	Janicke, Forstwstr. a. Dissenburg, und	Rudolph, Organist a. Schmölln, schw. Kreuz.
Briffot, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.	Jakowsky, Kfm. a. Waschau, Stadt Hamburg.	v. Rossum, Kfm. a. Crefeld, und
Grohling, D. a. Hamburg, Stadt Hamburg.	Jacoby, Obersteuerinst. a. Grimma, St. Dresden.	Recorte, Kfm. a. Madrid, Hotel de Baviere.
Burkhardt, Frau a. Halle, halber Mond.	Reittenburg, Rent., und	Robertson, Rent. a. Baltimore, und
Bourquin, Kfm. a. Herrnhut, Stadt Rom.	Reittenburg, Obes. a. Trauburg, St. London.	Miadenehyra, Kfm. a. Madrid, Hotel de Bologna.
Weyreuther, Mühlensbesitzer a. Sosa, und	Krafft, Gerber a. Klingart, 3 Könige.	Reimann, Kfm. a. Glauchau, halber Mond.
Wirth, Kfm. a. Lauf, br. Ros.	Kuranda, D. a. Wien, Hotel de Baviere.	Richter, Kfm. a. Schandau, weißer Schwan.
Brauer, Det. a. Altenburg, Stadt Dresden.	König, Pastor,	Reinhardt, Kfm. a. Schödlich,
Brichta, Kfm. a. Prag,	Karber, Privatm. a. Ranig, und	Mühle, Arzt a. Breslau, und
Becker, Oberamtm. a. Giebau,	v. Rij, Gouverneur a. Wien, Stadt Rom.	Roßini, Part. a. Wien, Hotel de Prusse.
Böhmis, Pharm. a. Hamburg, und	Krauser, D. med. a. Basel, Rauchwaarenhalle.	Mosenstock, Kfm. a. Berlin, Tiger.
Deck, Kfm. a. Swidau, Palmbaum.	Koruth, Kfm. a. Breslau, Hotel de Russie.	Schmerz, Bäckermstr. a. Wilhelms,
Wöhmer, Hüttenmstr. a. Schneeberg, St. Nürnb.	Kaufmann, Obes. a. Leipzig, Stadt Breslau.	Schreiber, Posament a. Rainsdorf, und
Barthel, Tuchm. a. Döbeln, Hotel de Prusse.	Knoblauch, Frau Ober.-Ger.-Math a. Berlin,	v. Schmieling, Kammerger.-Referendar a. Berlin,
v. Chamisso, Forstmeist. a. Berlin, Stadt Rom.	schwarzes Kreuz.	schwarzes Kreuz.
Granz, Prediger a. Königswald, Stadt Nürnb.	Krahner, Frl. a. Welsda, und	Sommi, Kfm. a. Breslau, und
Denber, Part. a. Hammerstein, Stadt London.	König, D. med. a. Prag, halber Mond.	v. Schneckenfeld, Frau a. Berlin, H. de Russie
Dudley, Rent. a. Edinburgh, Hotel de Pologne.	Leifam, Frau a. Dijon, schwarzes Kreuz.	Schäfer, Rent. a. Mailand,
Drescher, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.	Lübecke, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.	Schäferin, Graf, Rent. a. Breslau,
Deber, Bauinst. a. Hannover, St. Rom.	Lasser, Actuar a. Radeberg, Stadt Hamburg.	Echofield, Rent. a. Cambridge, und
Detzel, Brauer a. Berlin, Hotel de Prusse.	Lefter, Kfm. a. Brotterode, halber Mond.	Schenk, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
v. Dewitz, Freiherr, Obes. a. Stettin, H. de Bav.	Levieur, Rent. a. Lyon, und	Schulze, Obes. a. Schwerin, Rauchwaarenh.
Ginsler, Rent. a. Zürich, Hotel de Baviere.	de Leite, Rent. a. Rio de Janeiro, H. de Pol.	Ciruz, Rent. a. Bremen, Stadt Hamburg.
Göhlich, Amtm. a. Köln, Stadt Hamburg.	Ludwig, Kfm. a. Hamburg, und	Stein, Kfm. a. Limburg, Stadt Hamburg.
Ginke, Frau a. Bremen, Hotel de Pologne.	Lindes, Prediger a. Berlin, Palmbaum.	Szortowsky, Obes. a. Lemberg, Hotel de Pol.
Grege, Obersteuerinst. a. Marienberg, Stadt	Lindner, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.	Strauß, Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
Dresden.	Ligner, Buch. a. Bosen, Stadt Nürnberg.	Schwarz, Lehrer a. Treuen, Tiger.
Ginlayson, Geisl. a. Dublin, Hotel de Prusse.	Menking, D. a. Erfurt, Stadt Nürnberg.	Schulenburg, Insp. a. Magdeburg,
Gottwald, Professor a. Görliz, Palmbaum.	Mosche, Holzh. a. Stettin, und	Seil, Buch. a. Wiesbaden, und
Greinert, Kfm. a. Görliz, Stadt Dresden.	Müller, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.	Steinbrück, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.
Gerber, Kfm. a. Königstein, weißer Schwan.	Minewsky, Obes. a. Krakau, Hotel de Prusse.	Thäringen, Rent. a. Delitzsch, weißer Schwan.
Georg, Drechsler a. Hagenow, und	Rehnert, Justitiar a. Zwenkau, braunes Ros.	Thieme, Schuhmachermstr. a. Nylau, schwarzes
Gebhardt, Kfm. a. Pesth, Rauchwaarenhalle.	Magnus, Pastor a. Göhren, und	Kreuz.
Greve, Geograph a. Berlin, Stadt Breslau.	Martens, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.	Valentin, Schausp. a. Dresden, St. Breslau.
Goldschert, Kfm. a. Grünthal, halber Mond.	Mauguin, Kfm. a. Paris,	v. Siegler, Kammerger.-Referendar a. Berlin,
Hoffert, Stadtarzt a. Osnabrück, und	Mayfi, Rent. a. Cambridge,	schwarzes Kreuz.
Holzhausen, Maschinenvauer a. Berbst, schw. Kreuz.	Meinert, Kfm. a. Delniß, und	Wallosky, Part. a. Krakau, und
Hermer, Kfm. a. Prag, halber Mond.	Murices, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.	Warendorf, Kfm. a. St. Quentin, Hotel de
Heinrich, Frau D. a. Pesth, und	Metmer, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.	Pologne.
Heimbach, D. Oberappell.-Ger.-Math a. Jena,	Niedermeier, Land. a. Regensburg, Samb. Hof.	Worda, Part. a. Hamburg, hotel de Baviere.
Hotel de Baviere.	Oppolzer, Frau Geb.-Rth. a. Wien, und	Wolf, Kfm. a. Überfeld, Stadt Rom.
Höhne, Baumstr. a. Wien, und	Overlack, Kfm. a. Köln, Hotel de Baviere.	Werther, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.
Hendel, Fabr. a. Schwarzenbach, St. Nürnb.	Pusch, Mühlensbes. a. Schwerin, Rauchwh.	Wolff, Kreisrichter a. Österwitz, St. Nürnberg.
Heber, Frau a. Halle, und	Pozig, Obes., und	Baragezau, Lithograph a. Madrid, H. de Bav.
Hüttig, Kfm. a. Rostock, weißer Schwan.	Pozig, Frl. a. Obermölbis, Bamberger Hof.	Swanitz, D., Sanitätsrat a. Bitterfeld, H. de Pol.

## Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 2. Sept. Abds. 16<sup>1/2</sup> R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redakteur: Adv. R. G. Haynel, Grimma'sche Straße Nr. 8. — Druck und Verlag von G. Wolf.

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.